



Der Kirche eine Stimme geben. Kirchenwahl 2007

Wahl des Kirchengemeinderates unserer Gemeinde und der Landessynode unserer Kirche

- ◆ Gottesdienst ab 10.00 Uhr
in der evangelischen Kirche
- ◆ Wahllokal geöffnet 11.00 bis 18.00 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus, Hauptstr. 23
- ◆ Herzliche Einladung zum Gemeindeessen
ab 11.30 Uhr im ev. Gemeindehaus!
- ◆ Oder verbinden Sie Ihren Urnengang mit dem Besuch
des Kirchenkonzerts des Gesangvereins Gönningen,
unter Mitwirkung des Handharmonika-Clubs
Gönningen und des Posaunenchores Gönningen,
17.00 Uhr in der evangelischen Kirche

**Hier stellen wir Ihnen Ihre
KGR-Kandidatinnen und -Kandidaten vor ...**

Liebes Gemeindeglied,

es ist „nur“ eine „Bestätigungswahl“ für den Kirchengemeinderat unserer Gemeinde. Genau so viele Bewerberinnen und Bewerber wie es Mandate zu vergeben gibt, stellen sich Ihnen zur Wahl. Gerade darum bitten wir Sie um Ihre Stimmabgabe – persönlich oder mit den beiliegenden Briefwahlunterlagen, die Sie in den Briefkasten des Pfarramtes, Torstr. 20, oder in den eigens für Sie bereit gestellten Wahlbriefkasten im Kauf- und Treffmarkt „Ihr guter Nachbar“, Bäcker gasse 5, einlegen können. Unterstützen Sie die engagierte und verantwortungsvolle Tätigkeit des Kirchengemeinderates durch Ihre Stimmabgabe! Ein kleiner Schritt für Sie, ein wichtiger für alle, die sich einsetzen für unsere Gemeinde! Und natürlich geht es bei der Wahl zur Synode unserer Evangelischen Landeskirche in Württemberg um Weichenstellungen, gibt es hier doch unterschiedliche Gesprächskreise, die auch unterschiedliche Akzentuierungen kirchlicher Arbeit vertreten. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung der kirchlichen Wahlen – und laden Sie natürlich ein, am Wahlsonntag das eine oder andere Angebot wahr zu nehmen! Herzliche Grüße, Ihre



Alexander Behrend, Pfarrer,
Erster Vorsitzender des Kirchengemeinderates



Dietrich Birkenhofer,
Zweiter Vorsitzender des Kirchengemeinderates



Rainer Ganzner ist 59 Jahre alt und wohnt in der Bronnweilerstr. 2: „Postbeamter im Ruhestand, verheiratet und Vater zweier erwachsener Kinder. Ich war zehn Jahre Leiter der Gönninger Post und kenne Gönningen und seine Bewohner sehr gut. Seit sechs Jahre bin ich Mitglied des Kirchengemeinderates, zuständig für die überörtliche Zusammenarbeit mit Bronnweiler und Ohmenhausen. Diese Aufgabe war sehr interessant, ich bin aber für weitere Aufgaben offen. Seit 18 Jahren spiele ich im Gönninger Posauenchor. Besonders liegt mir im Augenblick der Friede in der Welt am Herzen. Wichtig ist mir, daß wir sehr vorsichtig mit Vorurteilen umgehen.“



Hans-Peter Häußermann ist 54 Jahre alt und wohnt in der Gruobachstr. 44: „Ich bin von Beruf Diplom-Sozialpädagoge(FH), Sozialwirt(FH); verheiratet, 3 Kinder. Aufgewachsen bin ich im Pfarrhaus in Neuhausen/Erms. In der Gustav Werner Stiftung begann meine berufliche Laufbahn, danach war ich viele Jahre Geschäftsführer der Jugendhilfeeinrichtung pro juvena im Hohbuch. Seit 1999 bin ich Referent beim Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Im KGR möchte ich mich für die Kinder- und Jugendarbeit, sowie für die Ökumene einsetzen. ‚Was nicht zur Tat wird hat keinen Wert‘, diesem Spruch Gustav Werners fühle ich mich verpflichtet.“

Annemarie Holwein ist 36 Jahre alt und wohnt in der Roßbergstr. 39: „Geboren bin ich in Leonberg, aufgewachsen in Gerlingen. Seit 1994 lebe ich in Gönningen, bin seit 1997 verheiratet, Mutter von zwei Kindern im Alter von sieben und zehn Jahren. Seit 1995 bin ich Krankenschwester in der Onkologie in Tübingen. Meine Vorlieben sind der Umgang mit Menschen, meine Familie, das Klavierspielen, Entspannung bei der Gartenarbeit.“



Anne Huonker ist 47 Jahre alt und wohnt in der Roßbergstr. 60: „Ich bin ledig und lebe nun schon seit über 20 Jahren in Gönningen – und das sehr gerne. Seit vielen Jahren arbeite ich als Sonderpädagogin mit behinderten Kindern in Ohmenhausen. In meiner Freizeit lese ich gerne, mache Musik und genieße meinen Garten. In der Kirchengemeinde kennen mich manche von den Taizé-Gebeten oder aus dem Leitungsteam der Kurse „Religionsunterricht für Erwachsene“, außerdem bin ich Mitglied im Hauskreis Delesky. Mir ist wichtig, dass die Gemeinde, auf der Grundlage des Glaubens, ein Raum ist für und mit Menschen aller Altersgruppen und unterschiedlicher Interessen, dass die Gottesdienste traditionell, aber auch mal anders sind und dass wir offen und engagiert auch über unser „Kirchen-Ortsschild“ hinaussehen. Vor einem Jahr wurde ich in den KGR nachgewählt. Diese „Schnupperzeit“ hat mich nicht abgeschreckt und ich möchte mich gerne weiter in den KGR einbringen.“



Tobias Raisch ist 19 Jahre alt und wohnt Bei den Lindenwiesen 52: „Als Pfarrer Behrend mir im Frühjahr letzten Jahres anbot, für etwa eineinhalb Jahre in den Kirchengemeinderat zugewählt zu werden, war ich gleichzeitig überrascht und sehr erfreut. Für mich, der ich seit der Konfirmation in der Jugendarbeit unserer Gemeinde tätig bin, war das eine tolle Gelegenheit, dieses Gremium einmal von innen kennen zu lernen. Jetzt, nach dieser „Probezeit“, bin ich davon überzeugt, dass mir diese Arbeit liegt und ich, (auch durch mein Biochemie-Studium, das ich gerade begonnen habe) vielleicht eine etwas andere Sichtweise auf manche Probleme einbringen kann.“





Dorothea Rutow ist 44 Jahre alt und wohnt im Enzi-anweg 4/1: „Getauft, konfirmiert und getraut in Gönning-
gen denke ich gern an meine Kinderkirchzeit mit Schwe-
ster Luise und Co. zurück. Mit dem Besuch des Mi-
niclubs kam ich wieder in Kontakt zur Kirchengemeinde
und habe in diesem Jahr nun schon zum elften Mal bei
der Kinderbibelwoche mitgemacht und seit zehn Jahren
die Kinderkirche mitgeleitet. Natürlich würde ich auch in
meiner Kirchengemeinderatsarbeit meinen Schwerpunkt
gern in diesem Bereich legen.“



**Helmut Unger ist 51 Jahre alt und wohnt im Korn-
bühlweg 7:** „Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene
Kinder und bin von Beruf Elektroniktechniker. In der
vergangenen Kirchengemeinderats-Periode habe ich ein
konstruktives und sehr sorgfältig abwägendes Gremium
erlebt, so dass ich bereit bin, noch einmal anzutreten.
Wichtig sind mir die Zusammenarbeit mit allen anderen
Vereinen und Institutionen, um in Zeiten knapperer Mittel
effektive Ergebnisse und möglichst viele Syner-
gieeffekte zu erreichen. Ein sehr schönes Beispiel ist die
Kletterwand im Rosmarinkindergarten. Meine sonstigen
Interessen gelten dem Lauf- und dem Flugsport, bei dem
man dem Himmel auch ein Stück näher kommt ... Seit
einigen Monaten bin ich stellvertretender Vorsitzender
im Krankenpflegeförderverein Gönningen-Bronnweiler.“



**Michael Wagner ist 19 Jahre alt und wohnt Auf der
Ay 43:** „Ich stamme hier aus Gönningen und arbeite als
Fachinformatiker bei der AOK in Reutlingen. Nach mei-
ner Konfirmation war ich einige Jahre als Konfisbegleiter
tätig. In der Kinderkirche und im Filmdub habe ich in den
letzten Jahren ehrenamtlich mitgearbeitet. Im Juni letz-
ten Jahres wurde ich in den Kirchengemeinderat nach-
gewählt, Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit, seit
einigen Wochen auch als Ortsverantwortlicher. Im Kir-
chengemeinderat ist mir wichtig, dass ich etwas bewe-
gen und mich für die Wünsche und Belange der ganzen
Gemeinde einsetzen kann.“

Sonderausgabe des Gemeindebriefs der Evangelischen Kirchengemeinde Gönningen; Er-
scheinungsweise vierteljährlich; hg. Ev. Kirchengemeinde Gönningen, verantw. Pfarrer Alex-
ander Behrend (Typo&Layout), Torstr. 20, 72770 Reutlingen, Tel. (07072) 2365, Fax (07072)
60877, E-Mail EKGGoenningen@gmx.de, Internet www.EKGGoenningen.de; Redaktion:
Dietrich Birkenhofer, Sabine Blank, Sigrid Meiers; Druck: horn-druck, Bruchsal; Auflage 2000.
Konto 91569 bei der Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00).